

Pressemitteilung. 04. Juli 2017

Stiftung ZURÜCKGEBEN schreibt Förderung für das Jahr 2018 aus

Sehr geehrte Pressevertreter_innen,

die *Stiftung ZURÜCKGEBEN, Stiftung zur Förderung jüdischer Frauen in Kunst und Wissenschaft*, unterstützt auch im Jahr 2018 jüdische Künstlerinnen und Wissenschaftlerinnen bei der Umsetzung ihrer Projekte.

Über eine Bekanntmachung der Ausschreibung in Ihren Medien würden wir uns sehr freuen.

Gern stehen wir Ihnen zudem für Gespräche über die Arbeit unserer Stiftung und ihren Beitrag zur Unterstützung und Sichtbarmachung des jüdischen Lebens in Deutschland zur Verfügung. Selbstverständlich organisieren wir auch Interviews mit dem Stiftungsvorstand sowie Gründerinnen und Stipendiatinnen der Stiftung ZURÜCKGEBEN.

Bitte richten Sie Ihre Anfragen per E-Mail an info@stiftung-zurueckgeben.de oder kontaktieren Sie uns telefonisch unter 030-420 226 45. Unser Stiftungsbüro ist in der Regel immer dienstags von 9-13 und 14-17 Uhr besetzt (Ausnahme: Am 22. August bleibt das Büro geschlossen). Sollten Sie uns telefonisch nicht erreichen, hinterlassen Sie uns bitte eine Nachricht auf unserem Anrufbeantworter, wir rufen Sie gerne zurück.

Die Stiftung

Die Stiftung ZURÜCKGEBEN ist die einzige Institution in Deutschland, die ihren Schwerpunkt in der Förderung jüdischer Künstlerinnen und Wissenschaftlerinnen hat. Damit leistet die Stiftung einen Beitrag zur Entwicklung einer Vielfalt jüdischen Lebens in Deutschland.

Über 120 Künstlerinnen und Wissenschaftlerinnen erhielten in den Jahren 1996 bis 2017 eine Einzelförderung in Höhe von 700 bis 11.000 Euro. Insgesamt konnte die Stiftung seit ihrer Gründung über 400.000 Euro an Fördermitteln vergeben.

Unter den bisherigen Stipendiatinnen ist beispielsweise die „Unorthodox“-Autorin Deborah Feldmann, die 2015 für ihren Dokumentarfilm „The female touch“ gefördert wurde. Die Künstlerin Shlomit Lehavi, ebenfalls 2015 gefördert, zeigt in ihrem dokumentarischen Buch Werbeanzeigen, anhand derer sie die Geschichte und das Schicksal jüdischer Unternehmen mit besonderem Fokus auf von Frauen geführten Unternehmen in Berlin bis heute zurückverfolgt. Aktuell werden unter anderem die Schwestern Maria und Natalia Petschatnikov unterstützt, die in ihrem animierten Dokumentarfilm „Pobaltis“ anhand von Fotos die Geschichte und Migration ihrer Familie in den Fokus nehmen.

Gegründet wurde die Stiftung ZURÜCKGEBEN 1994 durch eine Initiativgruppe jüdischer und nichtjüdischer Frauen, die vermuteten, dass es sich bei ihren Erbschaften um Raubgut handelte. Da sie trotz intensiver Recherche deren ursprüngliche Besitzer_innen nicht ausfindig machen konnten, bildete der Erlös der Verkäufe das Gründungskapital der Stiftung. Anliegen der Stiftung ZURÜCKGEBEN war und ist es, Menschen zu gewinnen, die durch Spenden und Zustiftungen einen Beitrag leisten, um jüdisches Leben in Deutschland zu fördern.

Nach der Schoa galt Deutschland vielen Juden und Jüdinnen als *"gebranntes Land"*, in dem man *"auf gepackten Koffern"* saß, weil eine jüdische Zukunft *"hier"* nicht vorstellbar war. Entgegen dieser Haltung war in den 1990er-Jahren eine zunehmend selbstbewusste Generation jüdischer Nachkommen herangewachsen, die nicht mehr an Ausreise dachte. Bemühungen um ein Anknüpfen an eine fast zerstörte jüdische Kultur wurden sichtbar. Inzwischen hat sich eine Vielfalt jüdischen Lebens in Deutschland entwickelt. Diese Entwicklung fördert und unterstützt die Stiftung ZURÜCKGEBEN nachhaltig.

Ausschreibung: Förderung 2018 der Stiftung ZURÜCKGEBEN

Künstlerinnen und Wissenschaftlerinnen, die ihren Wohnsitz in Deutschland haben, können sich ab sofort für die Förderung 2018 der Stiftung ZURÜCKGEBEN bewerben. Die Bewerbungsfrist endet am 30. September 2017. Details zur Ausschreibung finden Sie auf der Homepage der der Stiftung ZURÜCKGEBEN.

<http://stiftung-zurueckgeben.de/22.html>

Die vollständigen Bewerbungsunterlagen sind bis 30. September 2017 zu richten an:

Per Post:

Stiftung ZURÜCKGEBEN
Merseburger Straße 3
10823 Berlin

sowie per E-Mail an:

info@stiftung-zurueckgeben.de

Weitere Informationen zur Stiftung ZURÜCKGEBEN:

Internet: www.stiftung-zurueckgeben.de

Facebook: <https://www.facebook.com/zurueckgeben>